

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT
SEITE 02 HEUTE: PROBEALARM
SIRENENTESTSEITE 03 KITA CROSSEN MIT NEUER FARBNFROHER FASSADE
BAU FAST 10 PROZENT UNTER GEPLANTEN KOSTENSEITE 03 TIEFENBOHRUNG
PROJEKT GESTARTETSEITE 05 RÖHR-SONDERSCHAU
IM HORCH-MUSEUM

OBERBÜRGERMEISTERIN DR. PIA FINDESS UND RAHELÍ EDELMAN AN DER GEDENKTAFEL DES „GOLDNEN ANKERS“. FOTO: STADT ZWICKAU

Einweihung einer Gedenktafel anlässlich des 100. Geburtstages von Gustav Gershon Schocken

TOCHTER RAHELÍ EDELMAN NIMMT AN ENTHÜLLUNG AM „GOLDNEN ANKER“ TEIL

Anlässlich des 100. Geburtstages von Gustav Gershon Schocken und zur Erinnerung an die Familie Schocken wurde am Montag eine Gedenktafel am „Goldnen Anker“ enthüllt. In dem Gebäude am Hauptmarkt 26 gründeten die Brüder Salman und Simon Schocken einen der größten deutschen Warenhauskonzerns.

An der Gedenktafel-Einweihung nahm auch Rahelí Edelman, Sprecherin der Erbengemeinschaft Schocken, teil. Sie nahm dafür die weite Anreise aus Israel auf sich.

Vor über einem Jahrhundert kam es im Haus Hauptmarkt 26, in der Familie Salman Schocken über der Gaststätte „Goldner Anker“ wohnte, zur Gründung der Firma „I. Schocken Söhne Zwickau“ mit dem Kürzel „I.S.S.“, die zunächst auch als Einkaufszentrale für alle Warenhausfilialen im gesamten Deutschen Reich und als Verwaltung für die Zentrallager fungierte. Hier liegen somit die Wurzeln eines der größten Kaufhäuser Deutschlands. Das „I“ im Namen war übrigens eine Geste, mit der die Brüder ihren Vater Immanuel ehren. Geschäftsführer von „I.S.S.“ war Salman

Schocken, sein Bruder Simon fungierte als Teilhaber. Nach der Machtergreifung Hitlers emigrierte Salman Schocken 1934 nach Palästina, blieb aber vorerst Mehrheitseigner des Warenhauskonzerns. 1938 erfolgte die Enteignung Schockens durch die Nationalsozialisten im Zuge der von ihnen propagierten „Arisierung“.

Gershon Gustav Schocken, der Sohn von Salman Schocken und der Vater von Rahelí Edelman, erblickte am 29. September 1912 in diesem Gebäude das Licht der Welt. In Palästina wurde er der Herausgeber der

liberalen Tageszeitung „Haaretz“ (Das Land) und Direktor des durch seinen Vater Salman Schocken bereits 1931 gegründeten Buchverlages.

Mit der Gedenktafel, die am Montag enthüllt wurde, erinnert die Stadt Zwickau an den Konzern sowie an die Familie Schocken. Bereits im April 2008 war an der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ in Zwickau-Weißenborn eine Gedenktafel für die Familie Schocken angebracht worden. Diese ist der symbolische Dank an die Familie für die Schenkung dieses Hauses.

Inhalt der Gedenktafel:

In diesem Haus gründeten im Jahr 1901 die Brüder Salman und Simon Schocken mit dem Kaufhaus Schocken einen der größten Warenhauskonzerns Deutschlands.

Hier wurden geboren:

Gershon Gustav Schocken (29.9.1912–22.12.1990), Herausgeber und Chefredakteur der israelischen Tageszeitung Haaretz, 1939–1990

Theodore Ernst Schocken (8.10.1914–20.3.1975), Geschäftsführer von „I.S.S.“

mann und Verleger der Schocken Books NY, 1968–1975
Zwischen 1933 und 1939 flohen sie mit ihren Eltern Salman und Lilli Schocken und ihren in Zwickau geborenen Geschwistern wegen der nationalsozialistischen Machtergreifung aus Deutschland.

Eva Roma Glaser (geb. Schocken, 30.9.1918–12.1.1982), Spezialistin für Leseförderung, Verlegerin der Schocken Books NY, 1975–1982

Gideon Walter Schocken (28.12.1919–23.11.1981), General der israelischen Armee, 1956–1960
Micha Joseph Schocken (15.1.1923–10.1.1982), Ingenieur

»Four in Hand« Konzert der Reihe Schumann Plus am 14. Oktober

Am Sonntag, dem 14. Oktober um 17 Uhr, gastiert im Robert-Schumann-Haus das Posaunenquartett „Four in Hand“ in der Reihe „Schumann Plus“.

Das bunt und unterhaltsam gestaltete Programm enthält Bearbeitungen, etwa von Robert Schumanns „Träumerei“ oder „Wichtige Begebenheit“, aus Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“ oder Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“, aber auch Originalwerke für Posaunenquartett von Michael Praetorius, Giovanni Gabrieli und Jan Koetsier. Jan Koetsier (1911–2006) gilt als einer der wichtigsten Komponisten für Blechblasmusik im 20. Jahrhundert.

Das Posaunenquartett „Four in Hand“ wurde 1986 von dem Berliner Posaunisten Artur Frenzel mit Kollegen aus Berlin und Dresden gegründet. Gemeinsam feierten sie ihren größten Erfolg 1991 beim Internationalen Blechbläserwettbewerb in Passau mit dem ersten Preis. Pate für die Namensgebung steht die gleichnamige Komposition „Four in Hand für vier Posaunen“ des ungarischen Komponisten Frigyes Hidas. Heute besteht das Quartett aus dem Dresdner Kammervirtuosen Olaf



FOTO: FRANK HÖHLER

Krumpfer, seit 1992 Soloposaunist bei der Dresdner Philharmonie und Professor an der Dresdner Musikhochschule, dem französischen Posaunisten Nicolas Naudot, seit 2008 Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Dozent beim Pacific Music Festival Sapporo (Japan), Gründungsmitglied Frank van Nooy, Solo-Bassposaunist zunächst der Dresdner Philharmonie, dann seit 2002 in der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Dozent an der Dresdner Musikhochschule, und Christoph Schnaithmann, dem jüngsten Mitglied des Ensembles.

Restkarten zu 10 € (erm. 7,50 €) sind an der Museumskasse bzw. der Abendkasse erhältlich.

Botschafter besuchten „Reformationsstadt“ Zwickau

Am 4. und 5. Oktober besuchten Botschafter und weitere Repräsentanten verschiedener Staaten aus Anlass der Lutherdekade den Freistaat Sachsen.

Am vergangenen Donnerstag weilten internationale Gäste in Zwickau. Angemeldet hatten sich die Botschafter Dänemarks, der Niederlande, Schwedens und Ungarns sowie der Botschaftsrat der Schweiz. Begleitet wurden sie unter anderem vom Botschafter aus dem Auswärtigen Amt, Dr. Heinrich Kreft, von Botschafter a. D. Hanns-Henning Horstmann in Vertretung für den Rat der EKD, dem Beauftragten für das Reformationsjubiläum im Freistaat Sachsen, Landrat a. D. Christian Otto, sowie dem Beauftragten der evangelischen Landeskirche, Oberkirchenrat Christoph Seele.

Die Botschafter wurden durch Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß im Rathaus empfangen. Auch der Landrat des Landkreises Zwickau, Dr. Christoph Scheurer, sowie Superintendent Eberhard Dittrich nahmen an dem Empfang teil.

Im Anschluss führte Kulturamtsleiter Dr. Michael Löffler die Gäste durch die Stadt, um insbesondere auf Bauten und Plätze hinzuweisen, die eng mit der Reformati onsgeschichte verbunden sind.

Hintergrund:

Die Impulse, die von Luthers Thesenanschlag 1517 in Wittenberg ausgingen, trafen auch den Nerv der Zwickauer Bürgerschaft. Zwickau war zu dieser Zeit eine der wirtschaftlich bedeutendsten Städte im Kurfürstentum Sachsen. Der Rat und ab 1521 vor allem auch Bürgermeister Hermann Mühlfort standen im engen Kontakt zu den Wittenberger Reformatorien. Diese hegten ihrerseits



EMPFANG DER BOTSCHEFTER IM RATHAUS. FOTO: STADT ZWICKAU

ein großes Interesse an Zwickau, kam hier doch der Wunsch nach Veränderung aus den Reihen der Einwohnerschaft. Auf Empfehlung Luthers war von 1520 bis 1521 Thomas Müntzer als Prediger an den beiden Stadtkirchen tätig, wodurch sich schließlich die Situation in der Stadt verschärfen sollte. Religiöse und soziale Spannungen überlagerten sich zunehmend. Besonders gefährlich wurde die Lage durch das Auftreten der Zwickauer Propheten um Niklaus Storch. Müntzer wurde entlassen, die Unruhen blieben. Luther selbst rief zwischen dem 30. April und 2. Mai 1522 in vier Predigten die Zwickauer Bevölkerung zu Ruhe und Ordnung auf. Bereits 1521 wurde mit Nikolaus Hausmann der erste evangelische Pfarrer – ab 1529 erster evangelischer Superintendent – eingesetzt, 1524 die erste Messe in Deutsch gelesen und ab 1525 alle Gottesdienste in deutscher Sprache gehalten. Die Klöster wurden geschlossen, die Mönche der Stadt verwiesen. Damit war Zwickau nach Wittenberg die zweite Stadt weltweit, in der sich die Reformation durchgesetzt hatte.

AUSSCHREIBUNGEN

► Bauleistungen in der Schule am Scheffelberg, Turnhalle und Verbinder

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Sitz: Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschafts-undhochbauamt@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau Vergabe-Nr. 65/38/2012
d) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
e) Schule am Scheffelberg
Teilabschnitt Turnhalle und Verbinder Sternenstraße 3, 08066 Zwickau

- f) Bauleistungen
g) Entscheidung über Planungsleistung: nein

- h) Los 9 - Sportboden
290 m² flächenelastischer Sportboden (Doppelschwingboden); 290 m² Oberbelag Sportboden, Linoleum; 290 m² Versiegelung Sportboden; 400 m Spielfeldmarkierung; 40 m² Vinyl-Sportbodenbelag inkl. Untergrundvorbereitung
Los 10 - Prallwände

- 50 m² Prallwandunterkonstruktion (Holz) mit Kraftabbau > 60%, h=240 mm; 110 m² Prallwandunterkonstruktion (Holz) ohne Kraftabbau, h=240 mm; 160 m² Akustikdämmung/Rieselschutzfolie; 160 m² Beplankung Prallwand Birke-Multiplex; 1 Stk. Geräteraumtor mit Prallwandverkleidung, B'H: 2460*2400 mm; 1 Stk. Tür, 2-flüglig, T30+RS, B'H: 2250*2300 mm, 1 Stk. Türaufdopplung innen mit Koppelgestänge B'H: 2250*2300mm
Los 11 - Sportgeräte

- 1 Paar Volleyballspillpofstenpaar inkl. Netz und Boden-/Wandhalterung; 1 Paar Basketballübungsrett, nicht schwenkbar inkl. Netz; 1 Paar Handballtore inkl. Netz und Bodenbefestigung; 1 Stk. Kletterstangenanlage, 3-Stangenanlage, inkl. Wand- und Bodenbefestigung; 1 Stk. Doppelsprossenwandanlage, schwenkbar, inkl. Bodenhülsen; 3 Stk. Steckreckpfosten inkl. Umrüstung auf vorh. Bodenhülsen; 4 Stk. Matten, div. Größen

- i) Los 9: 51. KW 2012 bis 5. KW 2013

- Los 10: 47. KW 2012 bis 11. KW 2013

- Los 11: 6. KW 2013 bis 11. KW 2013

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Abholung, siehe a) Zimmer A 02-17, ab 01.10.2012; Postversand bis 11.10.2012

- Mo u. Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Di 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr, Mi 8 bis 12 Uhr, Fr 8 bis 11 Uhr

- l) Vervielfältigungskosten:

- Los 9: 10 Euro, Los 10: 12 Euro, Los 11: 10 Euro

- bar oder Verrechnungsscheck

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Auftraggeber ein Verrechnungsscheck belegt. Bei Barzahlung bitte, wenn möglich, passend. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- n) 17.10.2012

- Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

- o) Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 6, Zimmer 111, Tel. 0375 832910

- p) deutsch

- q) 17.10.2012, siehe o), Zimmer 111

- Los 9: 9.30 Uhr, Los 10: 9.45 Uhr, Los 11: 10 Uhr

- r) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge

- s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

- t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen

Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und der Ortskrankenkasse

Referenzliste vergleichbarer Objekte

Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.

- v) 16.11.2012

- w) Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Kommunalaufsicht, Robert-Müller-Str. 4-8, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 440221070

► Metall- und Verglasungsarbeiten am BIC Zwickau

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Sitz: Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschafts-undhochbauamt@zwickau.de

- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau Vergabe-Nr. 65/39/2012

- d) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag BIC, Zwickau Los 3 - Metall- und Verglasungsarbeiten Lessingstraße 4, 08056 Zwickau

- f) Bauleistungen

- g) Entscheidung über Planungsleistung: nein

- h) Los 3 - Metall- und Verglasungsarbeiten

- 2 St. Alu-Fensterelemente, 4-teilig, RBL ca. 2,1 x 2,1 m; 1 St. Alu-Glas-Türelement, Rauchschutz, Feststelleinrichtung, 2-teilig, RBL ca. 1,7 x 2,1 m; 7 St. Alu-Glas-Türelement, Rauchschutz, Feststelleinrichtung, 4-teilig, RBL ca. 2,2 x 3,0 m

- i) Los 3: 45. KW bis 50. KW 2012

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Abholung, siehe a) Zimmer A 02-17, ab 01.10.2012; Postversand bis 11.10.2012

- Mo u. Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Di 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr, Mi 8 bis 12 Uhr, Fr 8 bis 11 Uhr

- l) Vervielfältigungskosten: Los 3: 10 Euro

- bar oder Verrechnungsscheck

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Auftraggeber ein Verrechnungsscheck bei-

liegt. Bei Barzahlung bitte, wenn möglich, passend. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- n) 16.10.2012, 10 Uhr

- o) Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 6, Zimmer 111, Tel. 0375 832910

- p) deutsch

- q) 16.10.2012, siehe o), Zimmer 111

- Los 3: 10 Uhr

Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

r) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 Nr. 3, Buchstaben a - i gem. Verdingungsunterlagen sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

s) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16

t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A §

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gratuliert

► Zum Geburtstag

- 97 Jahre
am 13. Oktober: *Susanna Freisleben*
96 Jahre
nachträglich
am 8. Oktober: *Lotte Keller*
95 Jahre
am 10. Oktober: *Käthe Bachmann*
am 11. Oktober: *Marianne Lattner*
90 Jahre
nachträglich
am 1. Oktober: *Johanna Neidhold*
Hanni Zirngibl
am 2. Oktober: *Hedwig Pilz*
am 4. Oktober: *Luzie Mrzyglod*
Karl Reinhold
am 7. Oktober: *Edeltraud Winkelmann*
am 8. Oktober: *Lothar Müller*
am 10. Oktober: *Gertraude Kupfer*
am 11. Oktober: *Elisabeth Schneider*
am 15. Oktober: *Lothar Rutkowski*
am 17. Oktober: *Hildegard Engelhardt*
am 20. Oktober: *Edith Hochmuth*
am 21. Oktober: *Erna Riedel*
am 22. Oktober: *Elfriede Teichmann*

► Zum Ehejubiläum

- 65 Jahre verheiratet
(eiserne Hochzeit)
am 18. Oktober:
Ursula und Walter Dietrich
am 23. Oktober:
Ilse und Herbert Hupfer

- 60 Jahre verheiratet
(diamantene Hochzeit)
am 21. Oktober:
Edith und Dr. Rudolf Voigt

- 50 Jahre verheiratet
(goldene Hochzeit)
am 13. Oktober:
Magda und Peter Münch
Marianne und Hans Skammel
Heidi und Johann Wayandt
am 15. Oktober:
Renate und Klaus Göcks
am 20. Oktober:
Karin und Manfred Dinger
Hannelore und Peter Eisenbeiß
Gisela und Herbert Kliche
Brigitte und Wolfgang Künzel
Heidemarie und Manfred Scharf
Renate und Siegfried Wendt
am 22. Oktober:
Siegried und Wolf-Rüdiger Hözel

sowohl der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

Festwoche: Jubiläum des Puppentheaters

Bereits seit 60 Jahren gibt es das Puppentheater in Zwickau. Diesen schönen Anlass feiert das Theater Plauen-Zwickau mit einer ganzen Geburtstagswoche für kleine und große Gäste.

Am 20. Oktober startet die Festwoche mit einer Eröffnungsveranstaltung inklusive Festreden und Buffet. Danach steht *Moby Dick* nach dem Roman Herman Melvilles auf dem Spielplan und im Anschluss wird mit einer großen Party richtig gefeiert. Am Sonntag gibt es dann ein kunterbuntes Kinderprogramm mit Basteln, Kinderschminken, Limonadenbaum und Kinderbuffet sowie vielen Einblicken in die Welt des Puppentheaters. Dabei sind die Lieblingsfiguren der Kinder hautnah zu erleben. Während der Festwoche wird jeden Tag ein Stück aus einem anderen sächsischen Puppentheater gezeigt, die ihre Aufführungen als Geburtstagsgeschenke dem Zwickauer Publikum präsentieren. Zu sehen sind u. a. *Reggaehase Booo* vom Puppentheater Eckstein Leipzig (21. Oktober, 15 Uhr), *Zwerg Nase* vom Puppentheater Bautzen, *Nachtgekister* (24. Oktober, 10 Uhr) vom Theater Junge Generation Dresden und *Wickie, der kleine Wikinger* (25. Oktober, 10 Uhr) vom Theater der Jungen Welt Leipzig.

Für die großen Zuschauer stehen zwei spannende Inszenierungen für Erwachsene auf dem Programm, die die Puppenspielerinnen Sophie Bartels und Julia Struwe im Rahmen ihres Diploms erarbeitet haben. Am 26. Oktober um 20 Uhr zeigt Julia Struwe als Puppen- und Objekttheater *Die zertanzten Schuhe*, worin sie Motive aus dem Märchen mit der Tanz-Biographie ihrer Großmutter verknüpft, und am 27. Oktober um 20 Uhr spielt Sophie Bartels ihr Stück *Solo Elektra*, eine Bearbeitung des antiken Stoffes in der Fassung von Hugo von Hofmannsthal. Alle großen und kleinen Fans des Puppentheaters sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern!

www.theater-plauen-zwickau.de

Redewettstreit Zwickaus next top speaker geht in zweite Runde

„TRITT FRISCH AUF, TU'S MAUL AUF, HÖR BALD AUF.“

Gut reden kann so einfach sein: „Tritt frisch auf, tu's Maul auf, hör bald auf.“ Dieser Tipp stammt von Martin Luther, dem wortgewaltigen Reformator. Und er hielt sich wahrscheinlich auch selbst daran, als er im Frühjahr 1522 vier mal zu den Zwickauer Bürgern sprach. In dieser Tradition lädt die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung zum zweiten Mal Schüler der Klassenstufen neun bis elf aus dem gesamten Landkreis Zwickau zum Redewettstreit ein.

Worum geht es? Zwickau war eine Stadt der Reformation. Viele Menschen ließen sich vom geistigen Aufbruch der Zeit entflammen, diskutierten und stritten. Sie vertraten ihre Meinung öffentlich auf Plätzen und Märkten. Der Wettbewerb „Zwickaus next top speaker“ greift das auf. Gesucht werden junge Leute aus dem Landkreis, die sich mit klaren Worten zu aktuellen oder brisanten Themen äußern.

Wie geht es? Bewerben kann sich, wer in die 9., 10. oder 11. Klasse geht. Die Bewerber erarbeiten eine freie Rede zu einem selbst gewählten Thema, das einen Bezug zur Reformation und zu aktuellen politischen oder gesellschaftlichen Fragen besitzt. Beim Redewettbewerb werden max. 20 Teilnehmer ihre ca. 7-minütigen Reden in einer öffentlichen Veranstaltung am 4. Mai 2013 in Zwickau halten. Die Beiträge werden nach inhaltlicher Korrektheit, argumentativer Schlüssigkeit, rhetorischer Überzeugungskraft und Verständlichkeit bewertet. Jeder, der sich bewirbt, erhält ein professionelles Training. Durch eine Jury werden folgende Preise vergeben: 1. Platz 500 €, 2. Platz 300 €, 3. Platz 200 €. Alle Teilnehmer, die am 4. Mai 2013 gegeneinander antreten, werden zu einer viertägigen Reise nach Brüssel eingeladen.

Anmeldungen: bis 19. Oktober 2012 an

dodit.koerner@slpb.smk.sachsen.de

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau informiert

Termine und Standorte für die Schadstoffsammlung in Zwickau

Ab dem 22. Oktober findet in der Stadt Zwickau die mobile Schadstoffsammlung statt. Am Schadstoffmobil können Bürger des Landkreises Zwickau kostenlos ihre Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen abgeben. Hierbei wird eine Menge von zehn Kilogramm je Einwohner bzw. Einwohnergleichwert (bei Gewerben und öffentlichen sowie sozialen Einrichtungen) und je Sammlung zugrunde gelegt.

Der Tourenplan des Schadstoffmobil im Überblick:

► Montag, 22. Oktober

9 bis 11 Uhr: Mosel/Schlunzig, Feuerwehrplatz; 11.20 bis 12.20 Uhr: Oberrothenbach/Hartmannsdorf, Messeler Weg, Wendeschleife am Haltepunkt der DB; 13.25 bis 14.40 Uhr: Crossen/Schneppendorf, Straße der Einheit, Wendeschleife (Einbahnstraße); 15 bis 16 Uhr: Weissenborn/Niederhondorf, Feuerbachweg, Parkplatz Ecke Ludwig Richter-Straße; 16.20 bis 18 Uhr: Zentrum, Platz der Völkerfreundschaft

► Dienstag, 23. Oktober

9 bis 11 Uhr: Marienthal/Brand, Hoferstraße (Containerplatz); 11.30 bis 13 Uhr: Eckersbach/Auerbach, Otto-Hahn-Straße, Wendeschleife; 14 bis 16 Uhr: Neuplanitz/Freiheitssiedlung, Marchlewskistraße (Containerplatz); 16.20 bis 18 Uhr: Ober-/Niederplanitz,

Kreuzbergweg, Parkplatz Strandbad Planitz

► Mittwoch, 24. Oktober

9 bis 10 Uhr: Oberhondorf, Von-Schlegel-Straße (Containerplatz); 10.20 bis 12.20 Uhr: Schedewitz/Bockau, Geinitzstraße, vor dem Westsachsenstadion; 12.40 bis 14.40 Uhr: Neuplanitz/Freiheitssiedlung, Marchlewskistraße, Parkplatz (Containerplatz); 15.45 bis 18 Uhr: Marienthal/Brand, Hoferstraße (Containerplatz)

► Donnerstag, 25. Oktober

9 bis 11.15 Uhr: Zentrum, Platz der Völkerfreundschaft; 12.20 bis 13.20 Uhr: Nordvorstadt/Pöhlitz, Trabantstraße; 13.40 bis 16.40 Uhr: Eckersbach/Auerbach, Otto-Hahn-Straße, Wendeschleife; 17 bis 18 Uhr: Pöhlau, Pöhlauer Straße (Containerplatz)

► Freitag, 26. Oktober

9 bis 10 Uhr: Hüttengrün, Hüttengrüner Ring 13, gegenüber Verkehrstechnik Roßberg; 10.30 bis 11.45 Uhr: Rottmannsdorf, Rottmannsdorfer Hauptstraße 35 (Containerplatz); 13 bis 15 Uhr: Cainsdorf, Rathaus, Lindenstraße 1; 15.30 bis 18 Uhr: Ober-/Niederplanitz, Kreuzbergweg, Parkplatz Strandbad Planitz

Die nächste mobile Schadstoffsammlung erfolgt im Frühjahr 2013. Zusätzlich steht das Schadstoffmobil jeweils am zweiten Samstag des Monats von 9 bis 12 Uhr auf dem Platz der Völkerfreundschaft gegenüber dem Museumsgebäude.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- Für Frau zuletzt wohnhaft: Makarenkostraße 30, 08066 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.02564.1
► Für vertreten durch den Geschäftsführer, Robert-Bosch-Straße 6, 67292 Kirchheimbolanden, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 135, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 01.06721.5
► Für vertreten durch den Geschäftsführer, zuletzt ansässig: Emdener Straße 25, 10551 Berlin, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 134, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 10.09.2012, Kassenzeichen: 01.92316.0
► Für zuletzt wohnhaft: Frühlingsstraße 44, 08058 Zwickau, liegen beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 135, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: 3 Schriftstücke vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 84.82253.5 u.a. Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.
► Für Herrn zuletzt wohnhaft: 171 Pier Ave Ste493, CA90405 Santa Monica, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 26.09.2012, Aktenzeichen: GS 94.26814.3 BD
► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Nicolostraße 19, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 02.10.2012, Aktenzeichen: EA 14.26549.2 AB
Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr in Empfang genommen werden.
► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Marienthaler Straße 102, 08060 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 01.09800.4
► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Freiheitsstraße 101, 08064 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.08502.5
► Für Frau zuletzt wohnhaft: Hegelstraße 13, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 1426004.6
► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Marienthaler Straße 102, 08060 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 01.09800.4
► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Freiheitsstraße 101, 08064 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.08502.5
► Für Frau zuletzt wohnhaft: Hegelstraße 13, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 1426004.6

136, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.0853.5

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Crimmitschauer Straße 12, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 134, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 26.09.2012, Kassenzeichen: 01.21480.8 u.a.

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Kleine Biergasse 7, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 135, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: 3 Schriftstücke vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 84.82253.5 u.a.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: 171 Pier Ave Ste493, CA90405 Santa Monica, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 26.09.2012, Aktenzeichen: GS 94.26814.3 BD

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr in Empfang genommen werden.

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Nicolostraße 19, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 02.10.2012, Aktenzeichen: EA 14.26549.2 AB

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr in Empfang genommen werden.

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Marienthaler Straße 102, 08060 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 01.09800.4

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Freiheitsstraße 101, 08064 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.08502.5

► Für Frau zuletzt wohnhaft: Hegelstraße 13, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 1426004.6

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Marienthaler Straße 102, 08060 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 01.09800.4

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Freiheitsstraße 101, 08064 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.08502.5

► Für Frau zuletzt wohnhaft: Hegelstraße 13, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 1426004.6

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Marienthaler Straße 102, 08060 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 01.09800.4

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Freiheitsstraße 101, 08064 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 12.09.2012, Kassenzeichen: 03.08502.5

► Für Frau zuletzt wohnhaft: Hegelstraße 13, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 1426004.6

Bekanntgabe

Die öffentliche Sitzung der Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau ist einberufen auf
Montag, 15. Oktober, 16.00 Uhr,
 in das Haus der Sparkasse (Laterne) in Zwickau, Crimmitschauer Straße 2

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorlage des Jahresabschlusses 2011 der Sparkasse Zwickau
3. Verwendung des Jahresüberschusses 2011
4. Bericht über die Arbeit des Verwaltungsrates 2011
5. Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2011
6. Sonstiges
- 6.1 Information über Veränderungen im Vorstand der Sparkasse Zwickau

Zwickau, 1. Oktober 2012

Dr. C. Scheurer
 Vorsitzender der Trägerversammlung

SITZUNGSTERMINE

► Kultur-, Sozial-, Sport- und Bildungsausschuss

am 11. Oktober 2012, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 2. OG, Lothar-Streit-Raum

Aus der Tagesordnung:

Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen

- Investiver Zuschuss für Zwickauer Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft
- Zaubau Sportplatz „Mauritiusstadion“ des SV Motor Zwickau Süd e. V.
- Sanierung Sanitäranlagen Kunstrasenplatz des ESV Lok Zwickau e. V.
- Entscheidung über die Neuaufrichtung des Meißner Glockenspiels

► Finanzausschuss

am 16. Oktober 2012, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 2. OG, Lothar-Streit-Raum

Aus der Tagesordnung:

Beschlussvorlage zur Sachentscheidung

- Gewährung von Zuschüssen für den Abriss des leerstehenden Wohngebäudes in der Uhdestraße 15

► Stadtrat

am 25. Oktober 2012, 15 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Bürgersaal

Aus der Tagesordnung:

Wahlen

- Bestellung der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten
- Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen**
 - Beitritt der Stadt Zwickau, Kunstsammlungen, in die Otto-Mueller-Gesellschaft e. V. Weimar
 - Beitritt Museum Priesterhäuser zum Sächsischen Museumsbund e. V. und zum Deutschen Museumsbund e. V.
 - Beitritt der Stadt Zwickau zur Lutherweg-Gesellschaft e. V.
 - Beitritt der Stadt Zwickau, Internationaler Robert-Schumann-Wettbewerb, in die Alink-Argerich Foundation
 - Neubau eines Fußballstadions in Zwickau
 - Eckwerte für die Haushaltplanung 2013; Budgets für die Verwaltungseinheiten
 - Änderung des Wirtschaftsplans 2012 für das Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau
 - Änderung der Leistungsvergütung für das Jahr 2013 zum Dienstleistungsvertrag mit der Beschäftigungsförderung Zwickau Service GmbH
 - 6. Änderungssatzung zur Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Zwickau sowie für Kindertagespflege vom 09.11.2009
 - Verkauf Immobilienpaket im Sanierungsgebiet Bahnhofsvorstadt

Informationen der Verwaltung

- Jahresbericht des Büros Wirtschaftsförderung 2011/1. Halbjahr 2012

Hinweis: Interessierte Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekanntgegeben, d. h. jeweils bis spätestens drei Tage vor der Sitzung an der Bekanntmachungstafel im Rathaus, Hauptmarkt 1, Erdgeschoss, ausgehängt. Weitere Informationen zu Sitzungen und Beschlüssen erhalten Sie im Internet unter www.zwickau.de/stadtrat

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADT ZWICKAU

Bei der Stadtverwaltung Zwickau sind nachstehende Stellen zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der entsprechenden Schul- und Berufsausbildungszeugnisse, vollständige Arbeitszeugnisse und Beurteilungen sowie die geforderten Nachweise) und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an folgende Adresse zu richten: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Hauptmarkt 1, PF 200933, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis, dass die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages erfolgen kann.

Im Amt für Finanzen, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist ab Dezember 2012 folgende Stelle befristet zu besetzen:

Sachbearbeiter/-in Buchhaltung/Koordinator

Voraussetzungen für diese Planstelle sind:

Bildungsabschluss:

- Buchhalter/in oder
- eine Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst mit buchhalterischen Kenntnissen

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:

- gründliche und vielfältige Fachkenntnisse zur SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik, VwVKomHSys, SächsKomKBVO, VwV KommHHwi
- Kenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht sowie speziell geregelte Ablauforganisation im Haushalts- und Kassenwesen der Stadtverwaltung Zwickau
- buchhalterische Kenntnisse, insbesondere zum neuen Rechnungswesen
- Kenntnisse zur Anwender- und Standardsoftware, internen Vorschriften, Ortsrecht
- kaufmännisches Verständnis
- Befähigung zum Planen und Organisieren der eigenen Arbeit
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfung der von den Fachämtern auf den Anordnungsbelegen (vorerfassten) vorgenommenen Kontierungen, insbesondere Überprüfung auf korrekte Angabe der anzuprechenden Sachkonten und korrekt erfolgte Periodenabgrenzung
- Anleitung und fachliche Unterstützung der Fachämter in Grundsatzfragen, z. B. Anleitung und Unterstützung im Bereich der doppischen Buchführung, Unterstützung bei der Ermittlung von Wertberichtigungen oder zu bildender Rückstellungen
- Vorbereitung der Jahresabschlussarbeiten (auch unterjährig), z. B. Abgleich der Debitorenliste mit den Forderungen sowie der Kreditorenliste mit den Verbindlichkeiten, Feststellen der Ergebnisse, Erarbeitung entsprechender Berichte
- Stammdatenpflege
- Kreditoren- und Debitorenbuchung für ausgewählte Fachämter/Einheiten

Die Planstelle ist nach TVöD der Entgeltgruppe 5 zugeordnet. Die wöchentliche

Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Eine Besetzung erfolgt befristet während der Mutterschutzfristen und der sich anschließenden Elternzeit der Stelleninhaberin.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungsfrist: 19.10.2012

Im Amt für Schule, Soziales und Sport, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist nachstehend genannte Planstelle ab sofort neu zu besetzen:

Sekretär/in

Voraussetzungen für diese Stelle sind:

Bildungsabschluss:

- Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder gleichwertige Ausbildung/Qualifizierung (z.B. Fachkauffrau/-mann für Büromanagement, Sekretärin) oder abgeschlossene Berufsausbildung und langjährige berufliche Erfahrungen im ausgeschriebenen Aufgabenfeld

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:

- sicherer Umgang mit PC und Textverarbeitungsprogrammen sowie mit Outlook
- sichere Handhabung von Kommunikationsgeräten, Kopierer, Drucker u. ä.
- Kenntnisse zum Verwaltungsrecht, Grundkenntnisse über einschlägige Rechtsgebiete zum Aufgabenbereich des Amtes, Grundkenntnisse zum Ortsrecht
- Kenntnisse zur strukturellen Gliederung der Stadtverwaltung Zwickau
- Sprachgewandtheit – sehr gutes Kommunikationsvermögen
- korrektes und freundliches Auftreten, engagierte und selbstständige Arbeitsweise, hohe Belastbarkeit

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erledigung aller technisch-organisatorischen Aufgaben im Sekretariat des Amtsleiters des Amtes für Schule, Soziales und Sport wie Empfang, Auskunftserteilung und Beratung, Terminvereinbarung und Terminüberwachung, Bearbeitung des Postein- und des Postausgangs, Weiterleitung von Informationen u. ä.
- Erledigung der Routinekorrespondenz ohne Vorlage und von Schreibaufträgen nach unterschiedlicher Vorlageart (Diktat, Phonodiktat, handschriftliche Vorlagen u. ä.)
- Organisatorische Vorbereitung von Besprechungen, Zusammenstellen von Unterlagen für Beratungen sowie Anfertigen von Beratungsprotokollen und Niederschriften
- Erstellen von Statistiken und einfachen Auswertungen
- Wahrnehmung von büroorganisatorischen Tätigkeiten, z. B. Vervollständigung von Gesetzesammlungen, Organisation der Ablage, Bestellung von Büromaterial

Die Stelle ist nach TVöD der Entgeltgruppe 5 zugeordnet. Der Stellenumfang beträgt 1,00 VbE. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsfrist: 18.10.2012

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ZWICKAU

2. Änderungsordnung zur Benutzungsordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumlichkeiten in den Gebäuden der Stadt Zwickau vom 06.05.2011 vom 04.10.2012

Auf der Grundlage von §§ 4 und 10 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert am 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140), hat der Stadtrat der Stadt Zwickau in seiner Sitzung am 20.09.2012 folgende 2. Änderungsordnung zur Benutzungsordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumlichkeiten in Gebäuden der Stadt Zwickau vom 06.05.2011 beschlossen:

§ 1

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

Abs.1

In städtischen Gebäuden können Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Festveranstaltungen, Tagungen, Seminare und Tischgespräche, die gemeindlichen, behördlichen, kulturellen, schulischen Zwecken oder unpolitischen Vereinszwecken dienen, grundsätzlich überlassen werden.

Abs. 2

Die Jakobskapelle im Rathaus, Hauptmarkt 1, kann ausschließlich zum Zweck und für den Zeitraum (1 Stunde) einer Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerchaft überlassen werden.

§ 2

Die Anlage 2 der Benutzungsordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumlichkeiten in den Gebäuden der Stadt Zwickau wird wie folgt ergänzt:

Ort, Raum	max. Personen	Spezifik	Miete je Stunde	Entgelt jede weitere Stunde
2. Rathaus, Hauptmarkt 1 k. Jakobskapelle	35	76,53 m ² Bestuhlung, Beschallung	150 € samstags 175 €	

§ 3

Die Änderungsordnung tritt zum 01.10.2012 in Kraft.

Diese Änderungsordnung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, den 04.10.2012
 Dr. Pia Findeiß
 Oberbürgermeisterin

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Ordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Ordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widergesprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Schüler ermitteln ihre Schnellsten beim „Cross der Jugend“ morgen am Schwanenteich

Am morgigen Donnerstag, dem 11. Oktober findet im Schwanenteichgelände mit dem „Cross der Jugend“ eine Laufveranstaltung der Zwickauer Schulen statt.

Ab 14.15 Uhr werden ca. 350 Schüler aller Klassenstufen im Startbereich an der Melzerwiese erwartet.

Den Auftakt bildet der Lauf der 7-jährigen Schülerinnen über ca. 800 m. Im letzten der insgesamt 20 Läufe absolvieren gegen 16.40 Uhr die männlichen Jugendlichen zwei Runden um den Schwanenteich. Die Siegerehrungen erfolgen unmittelbar nach den einzelnen Laufentscheidungen.

2. Sinfoniekonzert »Klänge I: musica sacra morgen im Dom

Unter dem Titel Klänge I: musica sacra präsentierte sich das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau mit sakralen Klängen zum 2. Sinfoniekonzert am 11. Oktober um 19.30 Uhr im Dom St. Marien, der zum zweiten Mal in dieser Spielzeit dem Theater während der Sanierung der „Neuen Welt“ Asyl gewährt.

Unter der musikalischen Leitung von Tobias Engeli erfüllt das Philharmonische Orchester diese eindrucksvolle Bühne mit Klängen von Mozart, Munteanu, Gesualdo und Schubert. Mozarts Sinfonie C-Dur KV 338 – ein barock anmutendes Werk und hier in seiner dreisätzigen italienischen Anlage zu hören – ist die letzte Salzburger Sinfonie, deren Entstehung in die Zeit des Bruches mit dem dortigen Erzbischof fällt und folgerichtig erst in Wien zur Uraufführung gelangte.

Der 1944 geborene Viorel Munteanu gehört mit gut 58 Kompositionen und über 175 Orchesterationen zu den bedeutenden zeitgenössischen Komponisten Rumäniens und erhielt für sein Werk *Glasurile Putnei* 1981 den rumänischen Academy Award; ein Musikstück für Männerchor und Streicher, welches ungeahnte Sympiosen zwischen moderner, traditioneller und kirchentonartbezogener Musik entwirft und festigt.

„Meine Messe ist geendigt, und wird nächstens produziert werden; ich habe noch die alte Idee, sie dem Kaiser oder der Kaiserin zu weihen, da ich sie für gelungen halte“, schreibt Schubert nach Beendigung der Arbeit an seiner As-Dur-Messe. Die groß angelegte Messe besticht durch ungewöhnliche Tonartenverhältnisse, sinfonische Einflüsse und Reminiszenzen an die musikalische Idee der Renaissance – wenig fromm, eher leidenschaftlich und beinahe aufklärerisch. Die Solisten Katrien Kapplusch (Sopran), Edith Maria Breuer (Alt), Falk Hoffmann (Tenor) und Karsten Schröter (Bass) sind darin zusammen mit dem Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau zu erleben. Eine halbe Stunde vor Konzertbeginn findet im Dom eine kostenlose Einführung statt.

Luftschadstoff-Konzentration		zulässiger Jahresmittelwert BImSchV	Jahresmittelwert	Mittelwert des Monats	Max. Tagesmittelwert des Monats

</tbl

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ZWICKAU

Entgelt- und Benutzungsordnung für das Archiv und die Bibliothek des Robert-Schumann-Hauses der Stadt Zwickau vom 04.10.2012

Aufgrund des § 10 Abs. 2 und 41 Abs. 2 Ziffer 15 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, berichtigt S. 159), zuletzt geändert am 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140), hat der Stadtrat der Stadt Zwickau in seinen Sitzungen am 05.07.2012 und am 20.09.2012 folgende Entgelt- und Benutzungsordnung beschlossen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Entgelte
- § 3 Allgemeine Pflichten und Haftung des Benutzers
- § 4 Haftungsausschluss
- § 5 Benutzung von Handschriften und weiteren Sonderbeständen
- § 6 Erteilung von Auskünften
- § 7 Anfertigung von Reproduktionen
- § 8 Inkrafttreten

Anlage 1 zur Entgelt- und Benutzungsordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Entgelt- und Benutzungsordnung gilt für das Archiv und die Bibliothek des Robert-Schumann-Hauses Zwickau sowie für die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Robert-Schumann-Hauses. Alle Bestände sind Präsenzbestände, eine Ausleihe ist nicht möglich.

§ 2 Entgelte

Für die Benutzung des Archivs und der Bibliothek werden nach der jeweils gültigen Anlage 1, die Bestandteil dieser Entgelt- und Benutzungsordnung ist, Entgelte erhoben.

§ 3 Allgemeine Pflichten und Haftung des Benutzers

Abs. 1
Jeder Benutzer ist verpflichtet, den Bestimmungen dieser Ordnung und den Anordnungen des Personals nachzukommen. Er haftet für Schäden und Nachteile, die dem Robert-Schumann-Haus aus der Nichtbefolgung dieser Pflichten entstehen.

Abs. 2

Der Benutzer hat das Archivs- und Bibliotheksgut sowie alle Einrichtungsgegenstände sorgfältig zu behandeln. Eintragungen und Unterstreichungen, Berichtigungen von Druckfehlern und sonstige Veränderungen am Bestand sind untersagt.

Abs. 3

Der Benutzer hat den Verlust und festgestellte Mängel des ihm ausgehändigten Bibliotheksgutes unverzüglich anzugeben. Es ist ihm untersagt, Beschädigungen selbst zu beheben oder beheben zu lassen.

Abs. 4

Für Schäden und Verluste am Bestand, die während der Benutzung entstanden sind, haftet der Benutzer. Er hat in angemessener Frist vollwertigen Ersatz zu leisten. Gelingt ihm dies nicht, so bleibt es dem Robert-Schumann-Haus vorbehalten, entweder eine Ersatzsumme zur Wiederbeschaffung festzusetzen oder auf Kosten des Benutzers eine Reproduktion zu besorgen. Bei unersetzbaren Werken kann neben dem Ersatz der Kosten für die Herstellung einer Reproduktion voller Wertersatz gefordert werden. Zusätzlich zur Schadenersatzleistung hat der Benutzer einen Verwaltungskostenanteil gemäß der Entgeltordnung zu entrichten. Kann ein beschädigtes Werk instandgesetzt werden, so ersetzt der Benutzer die Kosten. Eine strafrechtliche Verfolgung bleibt vorbehalten.

Abs. 5

Der Benutzer ist verpflichtet, sich bei jedem Besuch in das ausliegende Benutzerbuch einzutragen.

§ 4 Haftungsausschluss

Abs. 1

Die Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die den Benutzern bei dem Gebrauch der Bibliotheksräume einschließlich der Nebenräume und Eingänge sowie der zur Verfügung gestellten Gegenstände entstehen, wird ausgeschlossen. Für falsche Auskünfte wird nicht gehaftet.

Abs. 2

Dies gilt nicht für Schäden, die auf Grund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit städtischer Bediensteter eintreten.

Abs. 3

Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung für Schäden, die durch unrichtige, unvollständige oder zeitgleich verzögerte Dienstleistung auch von Dritten entstanden sind.

§ 5 Benutzung von Handschriften und weiteren Sonderbeständen

Abs. 1

Die Benutzung von Handschriften sowie weiteren besonders wertvollen Teilen des Bestandes wird nur nach Angabe des beruflichen bzw. wissenschaftlichen Zwecks gestattet.

Abs. 2

Anträge auf die Benutzung dieser Teilbestände bzw. Sondersammlungen sollten möglichst vorher eingereicht werden.

Abs. 3

Bestimmte Bestandsgruppen und Einzelstücke (z.B. Unikate, Objekte in gefährdetem Erhaltungszustand) unterliegen aus konservatorischen Gründen Benutzungsbeschränkungen.

Abs. 4

Für persönliche Notizen darf der Benutzer ausschließlich Bleistifte verwenden; Füller, Filz- und Kugelschreiber sind aus dem Umfeld der Arbeit mit Originalen zu entfernen. Archivalien dürfen nicht als Schreibunterlage benutzt werden.

Abs. 5

Sind verlangte Quellen dieser Teilbestände bereits digitalisiert, bekommt der Benutzer grundsätzlich das Digitalat zur Einsicht. Eine Abweichung von dieser Regel ist nur dann möglich, wenn aus forschungsrelevanten Erwägungen eine Autopsie notwendig ist.

Abs. 6

Das Robert-Schumann-Haus erhält von Publikationen, die aus der Forschung an Handschriften entstehen, ein Belegexemplar.

§ 6 Erteilung von Auskünften

Abs. 1

Das Robert-Schumann-Haus erteilt auf der Grundlage seiner Kataloge, seiner Bestände und seines bibliographischen Apparates mündliche, telefonische und schriftliche Auskünfte. Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Angaben wird nicht übernommen.

Abs. 2

Zeitaufwändige und über das normale Maß von Auskünften hinausgehende Rechercheleistungen werden nach der Entgeltordnung des Robert-Schumann-Hauses in Rechnung gestellt.

§ 7 Anfertigung von Reproduktionen

Abs. 1

Auf Antrag des Benutzers kann das Robert-Schumann-Haus – entsprechend seinen technischen Möglichkeiten – Reproduktionen aus seinen Beständen anfertigen, wenn der Zustand der Vorlage dies zulässt.

Abs. 2

Eine Verpflichtung des Robert-Schumann-Hauses gegenüber dem Benutzer, Kopien anzufertigen, kann daraus nicht abgeleitet werden. Sofortkopien können aus per-

sonellen Gründen ebenso abgelehnt werden wie Aufträge, deren Umfang das Normalmaß überschreitet.

Abs. 3

Die Abgabe von Reproduktionen erfolgt gegen Entgelt gemäß der Entgeltordnung.

Abs. 4

In Einzelfällen können Benutzer nach Erwerb einer Fotolizenz digitale Aufnahmen mit eigener Aufnahmetechnik machen. Voraussetzung ist die Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung und die Überlassung einer kompletten Kopie der digitalen Aufnahmen.

Abs. 5

Für die Bearbeitung schriftlicher Reproduktions-Aufträge wird ein Benutzungs-entgelt (vgl. Anlage 1) sowie Versand- und Verpackungskosten erhoben.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Entgelt- und Benutzungsordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Entgelt- und Benutzungsordnung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, den 04.10.2012
Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Ordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Ordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründet soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Anlage 1 zur Entgelt- und Benutzungsordnung für das Archiv und die Bibliothek des Robert-Schumann-Hauses der Stadt Zwickau

I. Anfertigung digitaler Bilder/Kopien

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Anfertigung von digitalen Bildern und Kopien.

- | | |
|--|---|
| 1. pro Aufnahme (JPEG, 150 dpi, Ver- | send auf CD-ROM oder per E-Mail / |
| für Zwecke genehmigungspflichtiger | für Druckveröffentlichungen auch TIFF, |
| 300 dpi) | 2,00 € |
| | zuzüglich Datenträger (CD oder DVD)/ |
| | Brennen |
| | 2,00 € |
| 2. Für die Erledigung schriftlicher Repro- | duktions-Aufträge wird ein pauschaler |
| duktions-Auftrag | Bearbeitungszuschlag von 15,00 € |
| | sowie Versand- und Verpackungskosten berechnet. |

II. Rechercheleistungen

Für die Durchführung von Rechercheleistungen im Auftrag eines Bestellers, die über den Rahmen üblicher Katalogrecherchen hinausgehen, werden pro angefangene halbe Arbeitsstunde berechnet:

15,00 €

III. Nutzung von Reproduktionen und Vergrößerungen (Urheberrechte verbleiben beim Robert-Schumann-Haus)

- | | |
|---|-----------|
| 1. Bei einer Auflagenhöhe bis zu 5.000 Stück je Vorlage | 25,00 € |
| 2. Der Satz erhöht sich bei einer Auflagenhöhe | |
| - bis zu 10.000 Stück auf das | 1,5-fache |
| - bis zu 50.000 Stück auf das | 2,0-fache |
| - über 50.000 Stück auf das | 2,5-fache |
| - Internetveröffentlichungen | 5,0-fache |
| - bei Abbildungen auf Titelblättern auf das | 1,5-fache |
| - bei Neuauflagen auf das | 0,5-fache |
| - bei farbigem Abdruck auf das | 2,0-fache |

IV. Für die Wiedergabe von Archivalien in Film-, Fernseh- und Tonaufzeichnungen werden erhoben

je angefangene Stunde Drehzeit im Museum bzw. für jedes bereitgestellte Einzelobjekt 50,00 €

V. Entgeltshuldner

1. Entgeltshuldner ist der jeweilige Benutzer. Bei Minderjährigen sind die gesetzlichen Vertreter entgeltpflichtig.
2. Mehrere Entgeltpflichtige haften als Gesamtschuldner.

VI. Fälligkeit

1. Entgelte für die im Zusammenhang mit der Benutzung erbrachten Leistungen werden sofort fällig.
2. Entgelte für alle anderen Leistungen werden vier Wochen nach dem Datum der Rechnungslegung fällig.

Röhr-Sonderschau ehrt vergessene Fahrzeugmarke aus Hessen

AUSSTELLUNG „RÖHR – DIE SICHERHEIT SELBST!“ PORTRÄIERT FIRMENGESCHICHTE UND VERBINDUNG NACH SACHSEN

Gleich im Anschluss an die Sonderausstellung, mit der der Chemnitzer Marke PRESTO gedacht wurde, ehrte das August Horch Museum eine weitere vergessene Fahrzeugmarke, nämlich die hessische Marke Röhr. Die Sonderschau, die bis zum 1. April 2013 zu sehen ist, kam aufgrund einer Zusammenarbeit speziell mit Werner Schollenberger von der Automobilhistorischen Gesellschaft zustande. Sein privates Archiv dient der Ausstellung als roter Faden.

Ende 1926 gründete der Automobilkonstrukteur Hans Gustav Röhr die Röhr Auto AG. Das neue Unternehmen übernahm die Werksanlagen der Falcon Automobilwerke in Ober-Ramstadt in Hessen. 1927 begann die Produktion des Röhr 8, des ersten deutschen Autos mit Einzelradaufhängung, Tiefkastenrahmen und Zahnstangenlenkung. In Leichtbauweise gefertigt, wog er nur 1.000 kg. Dieser Wagen war ein Meilenstein der europäischen Automobilentwicklung. Autoausstellungen in Berlin, Paris und Genf machten den, wegen seiner fortschrittenen Bauweise als „Sicherster Wagen der Welt“ bezeichneten, Röhr 8 zu einem Begriff. Die Auftragsbücher der kleinen Firma füllten sich. Im Jahr 1929 fanden bis zu 800 Menschen Arbeit bei Röhr. Dann erfasste 1930 die Weltwirtschaftskrise auch die Röhr-Werke und das noch junge Unternehmen musste Konkurs anmelden.

Doch konnte 1931 mit neuen Geldgebern die Produktion weitergeführt werden. Ohne Hans Gustav Röhr an der Spitze, stellten die Neue Röhr Werke AG noch die

Modelle Typ F und Typ FK sowie Junior vor, für die bekannte Konstrukteure wie Ferdinand Porsche und Hans Ledwinka verantwortlich waren. Insgesamt wurden bis 1935 rund 4000 Fahrzeuge gefertigt. Besonders der Röhr Junior konnte auch auf sportlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel bei der Deutschlandfahrt 1933 und 1934 oder der Alpenfahrt 1933 und 1934 Erfolge erzielen.

Aber auch die Zeit der Neue Röhr Werke AG war abgelaufen. Mangelnder Absatz und dadurch bedingte finanzielle Probleme, die sich auch auf Grund der „Arisierung“ der Nationalsozialisten ergaben, setzten der von jüdischen Geldgebern getragenen Firma ein Ende.

Die Produktionseinrichtungen des Junior und zum Teil noch vorhandenes Material kauften die Stoewer Automobilwerke aus Stettin den Röhr-Werken ab. Die Firma Noll & Monnrad übernahm die restlichen Materialbestände für den Röhr 8 und führte in den Räumen der ehemaligen Reparaturabteilung Wartungsarbeiten an Röhr-Wagen durch. Bis 1939 konnten sogar noch auf Wunsch Röhr 8 Typ F und auch Röhr Junior montiert werden. Danach war das Kapitel „Automobilbau“ in Ober-Ramstadt endgültig beendet.

Die Ausstellung, die so viele Röhr-Wagen wie nirgendwo anders in der jüngeren Vergangenheit präsentiert, räumt der Geschichte der Röhr-Automobile breiten Raum ein. Zu sehen sind unter anderem eine Röhr 8 Typ RA Cabrio-Limousine, Baujahr 1931, aus dem Besitz der Familie Röhr, die Stromlinienlimousine Röhr 8



WERNER SCHOLLENBERGER ERLÄUTERT DEN ERÖFFNUNGSGÄSTEN DETAILS ZU DEN RÖHR-WAGEN, HIER AN EINEM RÖHR 8 TYP RA VON 1932.

Typ F, ein Röhr Junior Sportroadster, Baujahr 1934, ein Junior Limousine-Cabriolet sowie ein Junior-Scheunenfund. Über die Biografie von Hans Gustav Röhr sowie den Weg seines Teams um Joseph Dauben kann sich der Besucher ebenso informieren wie über Technik und Modellentwicklung. Werner Schollenberger, maßgeblich beteiligt an Auswahl und Zusammensetzung der Exponate, erstellte zudem eine Bros

Stadt Zwickau gibt Robert-Schumann-Preisträger 2013 bekannt – Preisverleihung im Juni 2013

PREISTRÄGER 2013: ULF WALLIN (VIOLINIST) UND JON W. FINSON (MUSIKWISSENSCHAFTLER)

Die Träger des Robert-Schumann-Preises der Stadt Zwickau 2013 stehen fest. Nach so großen Namen wie Peter Schreier, Kurt Masur, Jörg Demus, Dietrich Fischer-Dieskau, Alfred Brendel, Daniel Barenboim und András Schiff wird die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung im kommenden Jahr dem amerikanischen Musikwissenschaftler Jon W. Finson und dem schwedischen Violinisten Ulf Wallin verliehen.

Ulf Wallin stammt aus Schweden und studierte an der Königlichen Musikhochschule Stockholm sowie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Nach seinem Studium begann er seine internationale Karriere als Solist und Kammermusiker. Seither ist er in den bedeutendsten Musikzentren der Welt zu Gast, wo er mit den größten Orchestern und Dirigenten zusammenarbeitete. Wallin lehrte als Gastprofessor an der Musik-Universität Wien, der Musikhochschule



ULF WALLIN

Detmold und hat seit 1996 eine Professur an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin inne. Er hat mehr als 40 CDs veröffentlicht, 2011 und 2012 widmete er sich dabei in zwei Einspielungen sämtlichen Violinwerken Robert Schumanns. Mit der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz unter Leitung von Frank Beermann spielte er die konzertanten Violinwerke (auch die Violinfassung von Schumanns Cellokonzert) ein, mit dem Pianisten Roland Pöntinen die drei Violinsonaten. Davon wurde die Aufnahme der Fantasie op. 131 und des Violinkonzerts durch Michael Struck, Robert-Schumann-Preisträger des Jahrs 2009, als Referenzaufnahme gewertet.

Er tritt damit an die Seite Hanns Heinrich Schneeberger, des bisher einzigen Violinisten unter den Zwickauer Preisträgern (ausgezeichnet 1995).

Jon Finson ist Professor an der University of North Carolina in Chapel Hill und trat als einer der produktivsten Schumann-Forscher der USA in Erscheinung. Er studierte Orchesterleitung und Gesang an der Musikhochschule der University of Colorado Boulder bevor er sein Musikwissenschaftsstudium in Madison an der University of Wisconsin aufnahm. Seine Dissertation „Robert Schumann: The crea-

tion of the symphonic works“ schloss er 1980 an der University of Chicago ab und promovierte bei Philipp Gossett, dem Herausgeber der Gesamtwerke Rossinis und Verdis.

Seine beiden Bücher „Robert Schumann and the Study of Orchestral Composition: The Genesis of the First Symphony“ Oxford 1989, und „Robert Schumann: The Book of Songs“, Cambridge 2007, sind Meilensteine der Schumann-Forschung. In Deutschland wurde er bekannt für seine preisgekrönte Urtextausgabe der Erstfassung von Schumanns d-moll-Symphonie (Wiesbaden 2003). Des Weiteren verfasste er eine Vielzahl von Aufsätzen zu Themen Schumanns und nahm an zahlreichen Kongressen und Tagungen in Amerika und Europa teil. Bereits 1978 besuchte er erstmals das Robert-Schumann-Haus Zwickau und war zuletzt als Referent der Internationalen Schumann-Tagung 2010 in Zwickau.

Der Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau wird seit 1964 von der Stadt verliehen. Ausgezeichnet werden damit hochrangige Dirigenten, Wissenschaftler, Instrumentalisten, Sänger, Klangkörper oder Institutionen des deutschen und internationalen Musiklebens, denen ein besonderer Verdienst um die Verbreitung der musikalischen Werke Schumanns und der Erforschung seines Lebens und Schaffens zukommt. Bis 2002 wurde die Auszeichnung jährlich vergeben, seit 2003 erfolgt die Vergabe alle zwei Jahre. Die Vorschläge zur Verleihung unterbreitet die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von 10.000 Euro dotiert, die bei mehreren Preisträgern geteilt werden kann. Weiterhin gehören eine Bronzemedaille und eine Urkunde zur Auszeichnung. Die Verleihung des Robert-Schumann-Preises wird im Juni 2013 in feierlichem Rahmen im Robert-Schumann-Haus Zwickau stattfinden.



DER UNGARISCHE STARPIANIST UND ROBERT-SCHUMANN-PREISTRÄGER 2011 ANDRÁS SCHIFF IST AM 6. DEZEMBER IM KONZERT- UND BALLHAUS „NEUE WELT“ ZU ERLEBEN. FOTO: PRISKA KETTERER, LUZERN

ANZEIGEN

Veranstaltungstipp

Konzert des Robert-Schumann-Preisträgers 2011 András Schiff: „Klavierreital“ am 6. Dezember in der „Neuen Welt“

1953 in Budapest geboren, studierte András Schiff an der Franz-Liszt-Akademie in Budapest bei Pál Kadosa, György Kúrtág und Ferenc Rados sowie bei George Malcom in London. Ein wichtiger Teil seiner Tätigkeit sind Klavierabende: besonders die zyklischen Aufführungen der Werke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Schumann und Bartók. András Schiff tritt mit international bekannten Orchestern und Dirigenten auf, besonders häufig ist er aber mit Aufführungen der Klavierkonzerte Bachs, Beethovens und Mozarts unter eigener Leitung zu erleben. 1999 gründete er sein eigenes Kammerorchester, die „Capella Andrei Barca“, mit der er – ebenso wie mit dem Philharmonia Orchestra London und dem Chamber Orchestra of Europe – als Dirigent und Solist eng zusammenarbeitet.

András Schiff ist ein leidenschaftlicher Kammermusiker. Der Künstler erhielt zahlreiche Auszeichnungen, er ist Träger des Robert-Schumann-Preises der Stadt Zwickau des Jahres 2011.

Im Januar 2012 wurde ihm die goldene Mozart-Medaille der Internationalen Stiftung Mozarteum verliehen.

Am 6. Dezember gastiert der ungarische Pianist von Weltrang in der Robert-Schumann-Stadt Zwickau und wird im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ von Robert Schumann „Papillons op. 2“ sowie die „Sonate fis-Moll op. 11“ und von Ludwig van Beethoven „Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10,3“ sowie „Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27,2“ aufführen. Das Konzert ist Bestandteil seiner Welttournee mit nur drei deutschen Stationen 2012.

Konzertkarten gibt es an allen CTS-Vorverkaufsstellen, im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, der Tourist Information Zwickau oder auf www.eventim.de.

Einladung zur

SCHWARZEN PAUSE

das besondere Erlebnis für Gruppen im Bergbaumuseum



BERGBAU MUSEUM
OELSNITZ / ERZGEBIRGE

Pflockenstraße 28, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de



Oelsnitz/Erzgebirge

Nach einer Führung erwarten Sie im Schaubergwerk in lockerer Atmosphäre eine originelle Bergmannsvesper mit Bembibichs, Brettli, Brotbeutel, Deputatbier und Kumpeltod.

Lassen Sie sich überraschen! Nach Voranmeldung unter Tel. 037298 / 93940

Sparkassen ImmobilienCenter
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Wenn's um Immobilien geht!

Ihr Ansprechpartner in Ihrer Region



Steve Buhr

Sparkasse Zwickau
ImmobilienCenter
Telefon 0375 / 323 2545
Steve.Buhr@spk-zwickau.de

Verkauf/Vermietung

Tel.: 0375 / 323 4141

www.sparkasse-zwickau.de

Sparkasse
Zwickau

Sonderausstellung im Rathaus zeigt Architektur in Sachsen

ZEITGENÖSSISCHES BAUEN SEIT 1991 IM BLICKPUNKT

Bis Ende des Monats zeigt der Bund Deutscher Architekten BDA Landesverband in Sachsen die Ausstellung „Architektur in Sachsen. Zeitgenössisches Bauen seit 1991“. Präsentiert werden im Rathaus mehr als 50 Bauten, die als beispielhaft angesehen werden und von einer unabhängigen Jury ausgewählt wurden.

Der BDA Sachsen hat anlässlich seines 20-jährigen Bestehens eine Bestandsaufnahme ausgewählter Architektur in Sachsen herausgegeben. Entstanden ist dabei auf 200 Seiten eine Auswahl zeitgenössischer Bauten im Freistaat. Eine unabhängige Jury mit Gerhard Matzig (Süddeutsche Zeitung, München), Andreas Denk (Chefredakteur Der Architekt, Bonn) und Georg Wetzel (Architekt, Berlin) wählte 143 gebaute Beispiele, die belegen, dass die gebaute Zukunft transparent, leicht, sinnlich, witzig, sogar trotzig sein kann, wie Andreas Friedrich in seiner Rezension in

der Leipziger Volkszeitung schrieb. Dem Buch wurde vom BDA eine Wanderausstellung zur Seite gestellt, die nun im Rathaus Station macht.

In der Ausstellung werden auch sieben Bauten aus Zwickau gezeigt: das Forum mobile der Westsächsischen Hochschule Zwickau (Schulz und Schulz Architekten, Leipzig) das August Horch Museum (Thaut Architekten in Arge Himmelfürst, Zwickau), das Finanzamt Zwickau (Arge Knoche + Neumann Architekten, Leipzig), die Wohnhäuserweiterung Marienthal (König Architekten), der Wohnhausneubau in Cainsdorf „maison du béton“ (Architekten: atelier st, Leipzig/Zwickau), der Hochschulcampus Scheffelberg (Architekten 3P Stuttgart) sowie die Hochschulbibliothek (Scheuring Architekten Köln). Zur Vernissage am 1. Oktober blickte der Zwickauer Architekt Ulrich Thaut in einem Grußwort auf die Zwickauer Baukultur der letzten 20 Jahre zurück.



DER ZWICKAUER ARCHITEKT ULRICH THAUT (2. V.R.) INFORMIERT ZUR VERNISSE AM 1. OKTOBER VOR ALLEM ÜBER DIE IN DER AUSSTELLUNG VERTRETTENEN ZWICKAUER BAUOBJEKTE. FOTO: STADT ZWICKAU

ANZEIGE

Sparkassen ImmobilienCenter
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Wenn's um Immobilien geht!

Ihr Ansprechpartner in Ihrer Region

Daniel Hendel



Sparkasse Zwickau
ImmobilienCenter
Telefon 0375 / 323 2546
Daniel.Hendel@spk-zwickau.de

Tel.: 0375 / 323 4141
www.sparkasse-zwickau.de

Sparkasse
Zwickau

Zur Ferieneinstimmung gehen Kinder „nachts ins Museum“

VERANSTALTUNG MIT LESENACHT IM AUGUST HORCH MUSEUM

Am letzten Freitag vor den Herbstferien, am 19. Oktober, lädt das August Horch Museum 50 Kinder zwischen 8 und 10 Jahren von 18 bis ca. 22.30 Uhr zur Veranstaltung „nachts ins Museum“ ein.

Nach einem kurzen Rundgang mit speziell ausgebildeten Kinderführern durch die abendlich beleuchtete

Ausstellung gibt's in der Cafeteria einen gemeinsamen Snack und einen leckeren Leseratten-Cocktail zur Einstimmung. Anschließend wird der themenbezogene Bücherbasar einer Zwickauer Buchhandlung besucht, für den es sinnvoll ist, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Während die einen schmökern, basteln die anderen ein einmaliges Lesezeichen.

Ab 20 Uhr verteilen sich die Kinder in kleineren Gruppen auf die Vorlese-Stationen mitten im Museum. Dankenswerterweise übernehmen diese Stationen wieder 10 Lesepaten des Projektes „Vor-Lesen“ –

einer Gemeinschaftsinitiative des Förderstudios Literatur e.V., des SOS-Mütterzentrum und der Drosos Stiftung Zürich. Sie lesen den Kindern vor, erfinden gemeinsam mit ihnen Geschichten, spielen mit ihnen und machen Lust aufs Selber-Lesen.

Richtig gemütlich wird es im Horch-Vorzimmer, im Rundkino, im Messestands-Pavillon, vor dem DKW F1 sowie im Trabi-Kino im Erdgeschoss. Damit keiner der kleinen Besucher zu später Stunde einschläft, wird Vorlesestimme und Buchauswahl natürlich gewechselt. Mit der Lesenacht werden auf schöne Art und Weise die Herbstferien eingeläutet. Da die Teilnehmeranzahl kapazitätsbedingt sowie einer schönen Atmosphäre zuliebe auf 50 begrenzt ist, empfiehlt es sich schnell, spätestens aber bis 12. Oktober, mit den im Museum ausliegenden oder im Internet abrufbaren Anmeldeketten einen Platz zu sichern.

www.horch-museum.de